

**UVP-Bericht nach § 16 UVPG mit integriertem
Landschaftspflegerischen Begleitplan für die geplante
Erdgasfernleitung Stockum – Bockum-Hövel
der Open Grid Europe GmbH**

Anhang 2: Maßnahmenblätter der Kompensationsflächen

Aufforstungsfläche Hamm-Wambeln, Vermarktung/Management Landschaftsagentur Plus

Lagebezeichnung / Flächendaten / Biotopwertverfahren	
Gemarkung: Wambeln	Flur / Flurstück : 6 / 90 tlw.
Flächengröße: 10.974 m ² , Inanspruchnahme von 4.399 m ²	
Lagebeschreibung: Die Fläche liegt im Südosten des Hammer Stadtgebietes in einem vorwiegend durch Landwirtschaft geprägten Raum. Nördlich schließt sich jedoch ein bereits vorhandener Waldkomplex an, der durch die Aufforstungsmaßnahme ergänzt wird.	
Verwendetes Biotopwertverfahren: ---	

Ausgangszustand
Beschreibung: Die Fläche wird im Ausgangszustand als Acker genutzt.
Biototypenbezeichnung und -bewertung: ---

Zielzustand
Entwicklungsziel: Entwicklung eines Waldbestandes aus standortheimischen Arten.
Indikatoren für die Zielerreichung: Hohe Vitalität der zu pflanzenden Gehölze
Biototypenbezeichnung und -bewertung: ---

Maßnahme
Beschreibung: Aufforstung mit standortheimischen Baumarten in der Pflanzperiode 2018 / 2019.
Pflege: Herstellungs- und Entwicklungspflege für die gepflanzten Gehölze gemäß den Planungen der Landschaftsagentur Plus

Aufforstungsfläche Hamm-Heessen, Ökokonto der Stadt Hamm

Lagebezeichnung / Flächendaten / Biotopwertverfahren	
Gemarkung: Heessen	Flur / Flurstück : 5 / 24, 25 (tlw.)
Flächengröße: ca. 84.800 m ² Aufforstungsfläche, Inanspruchnahme von 6.821 m ² (27.284 Punkte nach LANUV 2008 bei einem Aufwertungsgrad von 4 Punkten/m ²)	
Lagebeschreibung: Östlich der Ortslage Heessen bei der Flurbezeichnung <i>Enniger</i>	
Verwendetes Biotopwertverfahren: Siehe oben	

Ausgangszustand
Beschreibung: Gelände des ehemaligen Schachts VII
Biototypenbezeichnung und -bewertung: ---

Zielzustand
Entwicklungsziel: Entwicklung eines Waldbestandes aus standortheimischen Arten.
Indikatoren für die Zielerreichung: Hohe Vitalität der zu pflanzenden und durch Sukzession aufkommenden Gehölze
Biototypenbezeichnung und -bewertung: Für die Flächenentwicklung wird ein Zielwert von 6 nach (LANUV 2008) angenommen; es wird rechnerisch ein Aufwertungsgrad gegenüber dem Ausgangszustand von 4 Stufen angenommen.

Maßnahme
Beschreibung: Aufgeforstet wurden 63.000 m ² , der natürlichen Sukzession wurden 25.800 m ² überlassen. Die Aufforstung erfolgte im Jahr 2016.
Pflege: Herstellungs- und Entwicklungspflege durch den Ökokontobetreiber.

Ökokonto Unna (Bergkamen), Vermarktung/Management Landschaftsagentur Plus

Lagebezeichnung / Flächendaten / Biotopwertverfahren	
Gemarkung: Rünthe	Flur / Flurstück: 1 / 202, 205, 743, 744, 746, 747, 748, 815, 817, 921, 923 9 / 128, 281, 334, 381, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 484
Flächengröße: Ca. 316.490 m ² , Inanspruchnahme durch 408 Punkte nach LANUV (2008), keine genauen Angaben zur Flächengröße möglich, da die Zuordnung durch die Landschaftsagentur Plus erfolgt. Sofern der Eingriff mit der Extensivierung von vorhandenem Intensivgrünland verrechnet wird, ist von einem Aufwertungsgrad von 2 auszugehen. In diesem Fall würden 204 m ² verrechnet. Bei einem durchschnittlichen Aufwertungsgrad von 2,6 (siehe unten) ca. 157 m ² beansprucht.	
Lagebeschreibung: Die Fläche befindet sich zwischen Werne und Bergkamen-Rünthe auf Bergkamener Stadtgebiet. Sie liegt zwischen der Lippe im Norden und dem Datteln-Hamm-Kanal im Süden, sowie östlich der Kamener Straße (B 233) im Westen und der BAB 1 im Osten.	
Verwendetes Biotopwertverfahren: Die Punkte im Ökokonto Unna (Bergkamen) der Landschaftsagentur Plus sind nach der Methode ARGE Eingriff-Ausgleich NRW (1994) ermittelt worden. Die Bewertungsskalen dieser Methode und von LANUV (2008) sind vergleichbar (beide verwenden 11-stufige Skalen). Auch die Wertzuordnung zu den jeweiligen Biototypen erfolgt nahezu analog, so dass eine Verrechnung des Kompensationsbedarfs aus dem Eingriff mit den Ökopunkten des Ökokontos möglich ist.	

Ausgangszustand
Beschreibung: Acker, Intensivgrünland, ausgebauter Flusslauf der Lippe
Biototypenbezeichnung und -bewertung: ---

Zielzustand
Entwicklungsziel ¹ : Erstaufforstung mit standortgerechten Gehölzen, Entwicklung von artenreichem Extensivgrünland, Lipperenaturierung, Integration einer naturnahen Fischtreppe
Indikatoren für die Zielerreichung (beispielhaft): <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Vitalität von Gehölzen • Artenreiches Grünland • Naturnahe Entwicklung der Lippe und ihrer Ufer
Biototypenbezeichnung und -bewertung: Im Zielzustand wird von der Landschaftsagentur Plus ein Punktezugewinn für sämtliche Ökokontoflächen von zusammen 818.079 angegeben. Dies entspricht einem durchschnittlichen Wertzuwachs von 2,6 Punkten/m ² .

¹ Angaben gemäß dem Maßnahmenblatt der Landschaftsagentur Plus.

Maßnahme
<p>Beschreibung²: Entwicklung eines Laubwaldes mit standortgerechten Gehölzen. Extensivierung und Offenhaltung der Grünlandflächen durch extensive Beweidung sowie extensive Grünlandnutzung. Beseitigung von Drainagen und Wiederherstellung von verbrachten Weideflächen. Renaturierung der Lippe durch Entnahme der Uferbefestigung und Integration einer naturnahen Fischtreppe. Bis auf die Aufforstungen sind sämtliche Maßnahmen nach Auskunft der Landschaftsagentur Plus bereits umgesetzt.</p>
<p>Pflege²: Langfristige Pflegemaßnahmen sind nur bei einem großflächigen Auftreten von nicht standortgerechten Dominanzbeständen einzelner Pflanzenarten erforderlich. Das Entwicklungsziel der Lipperenaturierung definiert dynamische Prozesse, die durch die Entnahme der Uferbefestigung entlang des Lippeufers gefördert werden.</p>

² Angaben gemäß dem Maßnahmenblatt der Landschaftsagentur Plus.